

# Neuigkeiten, Infos und Fragen rund um die VPA

Datum: 5. Februar 2026

Dozent: Norma Hermann



# Ihre Fragen und Unklarheiten



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

# Medizinproduktetechnologin/Medizinproduktetechnologe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

## Welche Dokumente müssen berücksichtigt werden?



Bildungsverordnung MPT EFZ  
Bildungsplan MPT EFZ  
Lernjournale  
Bildungsberichte  
Verlaufsdokumentation  
Lehrmittel  
Ausführungsbestimmungen  
Mindestanforderungen Lehrbetriebe



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

## Medizinproduktetechnologe/in EFZ

Berufsporträt	+
Bildungsgrundlagen	+
Dokumentation der beruflichen Praxis	+
Lehrmittel	+
Qualifikationsverfahren	+
Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität	+
Bildungsangebote in den Regionen	+
Weitere Dokumente	+

# Die Mindestanforderungen für Lehrbetriebe

Ergänzende Dokumente

Mindestanforderungen an Lehrbetriebe  
und Berufsbildnerinnen / Berufsbildner  
von Medizinproduktetechnologinnen /  
Medizinproduktetechnologen EFZ



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

# Diese regeln:

- **Anforderungen an Berufsbildnerinnen / Berufsbildner**  
Übergangsbestimmungen beachten – **ab 1.1.2028 nur noch mit EFZ**
- **Höchstzahl der Lernenden**  
Beschäftigungsgrad Berufsbildner  
Fachkraft  
Betriebe die nur 1 Lernende ausbilden dürfen  
Kantonale Bestimmungen

## ➤ Mindesteinrichtungen der Betriebe:

- Reinigungs- und Desinfektionsgeräte
- Ultraschallgeräte für die Vorreinigung
- Siegelgeräte
- **Prüfgeräte und Instrumente für die Funktionskontrolle** von Medizinprodukten: Optiken, Stromkabel, Isolationen
- Gross-Dampf- Sterilisatoren
- Räumlich getrennte Zonen (z. B. Zone Reinigung und Desinfektion / Packzone / Sterilgutlager)
- Chargendokumentation-System
- Rückverfolgbarkeitssystem



➤ **Weitere Anforderungen:**

- ✓ Allgemeine Chirurgie
- ✓ Minimal-Invasive Chirurgie
- ✓ Orthopädie / Traumatologie
- ✓ Gynäkologie

Praktikas:

- ✓ 5 Tage OP
- ✓ 2 Tage Endoskopieabteilung/-zentrum
- ✓ 2 Tage bei einem wichtigen Kunden der ZSVA (z. B. allg. Abteilung invasive Kardiologie etc.)



# Bildungsplan MPT EFZ

OdASanté

## Bildungsplan

zur Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung

**Medizinproduktetechnologin /  
Medizinproduktetechnologe  
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

vom 3. Oktober 2017



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

Berufsnummer 87101

<b>Handlungskompetenz A1</b>	Kundenanfragen analysieren und Zuständigkeiten abklären
<b>Situation</b>	Sie/er nimmt interne und externe Kundenanfragen zur Aufbereitung von Medizinprodukten entgegen. Sie/er trifft Abklärungen, damit sie/er dem Kunden eine Lösung für den Aufbereitungsprozess vorschlagen kann. Sie/er entscheidet anhand der Ergebnisse, ob sie/er die Kundenanfrage selbstständig beantworten kann oder ob sie/er sich an die verantwortliche Person wenden soll. Sie/er kontaktiert den Kunden, um ihm das weitere Vorgehen mitzuteilen.

<b>Ressourcen</b>		<b>Be- trieb</b>	<b>BFS</b>	<b>ÜK</b>
<b>Kenntnisse</b>	Medizinprodukte unterscheiden und ihre Verwendung, Eigenschaften und Aufbereitung erläutern	<input type="radio"/>	X	<input type="radio"/>
	Klassifizierung der Medizinprodukte nach Spaulding erklären	<input type="radio"/>	X	<input type="radio"/>
	Verschiedene Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsmethoden unterscheiden	X	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Den Zusammenhang zwischen Medizinprodukten und geeigneter Sterilisierungsmethoden sowie Kontraindikationen aufzeigen	X	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verschiedene Typen von sterilen Verpackungssystemen und deren Einsatzfelder, Handhabung und Kontrolle erklären	<input type="radio"/>	X	<input type="radio"/>

# Bildungsverordnung

## Allgemeine Informationen

Dieser Text ist in Kraft

Beschluss	3. Oktober 2017
Inkrafttreten	1. Januar 2018
Quelle	AS 2017 5891
Sprache(n) der Veröffentlichung	DE FR IT
Chronologie	Chronologie
Änderungen	Änderungen
Zitate	Zitate

## Werkzeug

[Sprachenvergleich](#)

[Versionenvergleich](#)

## Alle Fassungen

● 01.01.2026	<a href="#">HTML</a> <a href="#">XML</a> <a href="#">PDF</a> <a href="#">DOC</a>
● 01.06.2024	<a href="#">HTML</a> <a href="#">XML</a> <a href="#">PDF</a> <a href="#">DOC</a>

412.101.222.30

## Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Medizinproduktetechnologin/Medizinproduktetechnologe mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 3. Oktober 2017 (Stand am 1. Januar 2026)

87101	Medizinproduktetechnologin EFZ /
	Medizinproduktetechnologe EFZ
	Technologue en dispositifs médicaux CFC
	Tecnologa per dispositivi medici AFC /
	Tecnologo per dispositivi medici AFC

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),  
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002<sup>1</sup>,  
auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003<sup>2</sup> (BBV)  
und auf Artikel 4a Absatz 1<sup>3</sup> der Jugendarbeitsschutzverordnung  
vom 28. September 2007<sup>4</sup> (ArGV 5),  
verordnet:

# die ÜK in der BiVo

## - Art. 8 Überbetriebliche Kurse

<sup>1</sup> Die überbetrieblichen Kurse umfassen 13 Tage zu 8 Stunden.

<sup>2</sup> Die Tage und die Inhalte sind wie folgt auf 4 Kurse aufgeteilt:

Tabelle vergrössern 

Lehrjahr	Kurse	Handlungskompetenzen	Dauer
1.	Kurs 1	Medizinprodukte kontrollieren, pflegen und zusammensetzen Medizinprodukte unter Berücksichtigung von Sicherheitsvorschriften und Materialeffizienz zusammenstellen, verpacken und beschriften Massnahmen und Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sicherstellen Massnahmen und Vorschriften des Umweltschutzes umsetzen	4 Tage
1.	Kurs 2	Geräte für die Reinigung und Desinfektion bereitstellen sowie Routinetests durchführen Medizinprodukte für die Reinigung und Desinfektion triagieren und vorbereiten Charge zusammenstellen und Medizinprodukte maschinell reinigen und desinfizieren Medizinprodukte von Hand reinigen und desinfizieren	2 Tage
2.	Kurs 3	Geräte für den Sterilisationsprozess mittels Sattdampf bereitstellen, Tests durchführen und dokumentieren Geräte für den Sterilisationsprozess mit Niedertemperaturverfahren bereitstellen, Funktionsprüfung durchführen und dokumentieren	4 Tage
3.	Kurs 4	Geräte für die Reinigung und Desinfektion bereitstellen sowie Routinetests durchführen Medizinprodukte für die Reinigung und Desinfektion triagieren und vorbereiten Charge zusammenstellen und Medizinprodukte maschinell reinigen und desinfizieren Medizinprodukte von Hand reinigen und desinfizieren Prozesskontrolle durchführen und die Charge freigeben Geräte für den Sterilisationsprozess mittels Sattdampf bereitstellen, Tests durchführen und dokumentieren Geräte für den Sterilisationsprozess mit Niedertemperaturverfahren bereitstellen, Funktionsprüfung durchführen und dokumentieren Massnahmen und Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sicherstellen Massnahmen und Vorschriften des Umweltschutzes umsetzen periodische Tests der Geräte durchführen Notfälle und belastende Situationen bewältigen	3 Tage

# Gewichtung der verschiedenen QV-Teile

- a. praktische Arbeit: 40 Prozent;
- b. Berufskenntnisse: 20 Prozent;
- c. Allgemeinbildung: 20 Prozent;
- d. Erfahrungsnote: 20 Prozent.

# Bestehen des QV

Der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit»  
mindestens mit der Note 4 bewertet wird; und  
die Gesamtnote mindestens 4 beträgt.

# Zulassung gemäss Art. 32

- a. praktische Arbeit: 50 Prozent;
- b. Berufskenntnisse: 30 Prozent;
- c. Allgemeinbildung: 20 Prozent.



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

Weitere Details der Verordnung entnehmen: AS 2024 193 -  
Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung  
Medizinproduktetechnologin/Medizinproduktetechnologe mit  
eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) | Fedlex



# Das Lernjournal

## 1 Zweck des Lernjournals

Vor kurzer Zeit haben Sie die Ausbildung als Medizinproduktetechnologin / Medizinproduktetechnologe EFZ begonnen. In den nächsten drei Jahren werden Sie in Ihrem Betrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen (üK) arbeiten und lernen. Das Lernjournal ist ein Hilfsmittel, um das Lernen zu strukturieren.

Sie führen Ihr Lernjournal damit

- Sie Ihre Arbeit dokumentieren und reflektieren können und so allfällige Verbesserungen erkennen und umsetzen können.
- Sie Ihre betriebliche Praxis mit den Inhalten der Berufsfachschule verknüpfen können.
- Sie Ihren Ausbildungsstand erfassen und Ihre Lernfortschritte sichtbar machen können.
- die Berufsbildnerin, der Berufsbildner im Betrieb Ihren Ausbildungsstand und Ausbildungsverlauf erfassen kann.
- die Lehrpersonen in der Berufsfachschule und im üK auf Ihre betrieblichen Erfahrungen eingehen können.
- Sie am Ende Ihrer Ausbildungszeit über ein Nachschlagewerk verfügen, das Sie auch am Qualifikationsverfahren verwenden dürfen.

## 2.2 Wann müssen welche Einträge gemacht werden?

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<p><i>Einträge zu folgenden Handlungskompetenzen:</i></p> <p><b>E2:</b> Massnahmen und Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sicherstellen</p> <p><b>C3:</b> Medizinprodukte unter Berücksichtigung von Sicherheitsvorschriften und Materialeffizienz zusammenstellen, verpacken und beschriften</p>	<p><i>Einträge zu folgenden Handlungskompetenzen:</i></p> <p><b>B2:</b> Medizinprodukte für die Reinigung und Desinfektion triagieren und vorbereiten</p> <p><b>B3:</b> Charge zusammenstellen und Medizinprodukte maschinell reinigen und desinfizieren</p>	<p><i>Einträge zu folgenden Handlungskompetenzen:</i></p> <p><b>C2:</b> Medizinprodukte kontrollieren, pflegen und zusammensetzen</p> <p><b>C1:</b> Geräte zur Versiegelung und Funktionsprüfung bereitstellen und Routinetests durchführen</p>	<p><i>Einträge zu folgenden Handlungskompetenzen:</i></p> <p><b>A2:</b> Arbeiten selbstständig und effizient planen und organisieren</p> <p><b>D1:</b> Geräte für den Sterilisationsprozess mittels Sattdampf bereitstellen, Tests durchführen und dokumentieren</p>	<p><i>Einträge zu folgenden Handlungskompetenzen:</i></p> <p><b>D3:</b> Medizinprodukte der vorgegebenen Sterilisationsmethode zuordnen, Sterilisationscharge gemäss den validierten Beladungsprofilen zusammenstellen und Medizinprodukte mit dem fachgerechten Prozessverfahren sterilisieren</p> <p><b>A4:</b> Lieferungen zusammenstellen, verpacken</p>	<p><i>Eintrag zu folgenden Handlungskompetenz:</i></p> <p><b>A5:</b> Vorschläge für Optimierungen der betrieblichen Abläufe einbringen</p>

1. Semester: Packen/Packzone
2. Semester: Nasszone

Beachten: Arbeits- und Gesundheitsschutz ab 1. Tag im Betrieb, plus HBV-Impfung

# Bildungsbericht

Instrumente

Medizinproduktetechnologin / Medizinproduktetechnologe EFZ

## Bildungsbericht

### Medizinproduktetechnologin/-technologe EFZ

(Erläuterungen am Schluss des Dokumentes)

Lehrbetrieb

Lernende Person

Berufsbildner/in

Semester

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐ 5. ☐ 6. ☐

### Beurteilung

**A** Anforderung übertroffen: *Die Leistungen der/des Lernenden liegen deutlich über dem geforderten Niveau gemäss Bildungsplan.*

**B** Anforderung erfüllt: *Die Leistungen der/des Lernenden entsprechen dem geforderten Niveau gemäss Bildungsplan.*

**C** Anforderung nicht erfüllt: *Die Leistungen der/des Lernenden entsprechen teilweise nicht dem geforderten Niveau gemäss Bildungsplan, es müssen Massnahmen formuliert werden*

**D** Anforderungen deutlich nicht erfüllt: *Die Leistungen der/des Lernenden entsprechen überhaupt nicht dem geforderten Niveau gemäss Bildungsplan, es müssen Massnahmen formuliert werden.*

Damit die Beurteilung transparent und nachvollziehbar ist, müssen die mit A, C oder D bewerteten Merkmalen, begründet werden.

### 1. Kenntnisse

Beurteilungsmerkmal	Beurteilung	Begründung / Ergänzungen / Massnahme
<b>Ausbildungsstand</b>	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Gesamtbeurteilung der im Bildungsplan/ Bildungsprogramm (Kapitel E	C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

# Die Ausführungsbestimmungen zum QV



## Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung

zur Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFJ vom 3. Oktober 2017  
und zum Bildungsplan vom 3. Oktober 2017

für

**Medizinproduktetechnologin EFZ /  
Medizinproduktetechnologe EFZ**

**Technologue en dispositifs médicaux CFC**

**Tecnologa per dispositivi medici AFC /  
Tecnologo per dispositivi medici AFC**



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutve  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedali

Berufsnummer 87101

# Das Qualifikationsverfahren

## Allgemeines

- **Zulassung durch das kantonale Schulamt (regulärer Bildungsweg oder nach Art. 32 der Bildungsverordnung)**
- **Umfang des Qualifikationsverfahrens. Alle Handlungskompetenzen werden geprüft**
  - Praktische Arbeit, als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 4 Stunden.
  - Berufskennntnisse, im Umfang von 3 Stunden.
  - Allgemeinbildung

In jedem Qualifikationsbereich beurteilen mindestens zwei Prüfungsexpertinnen oder -experten die Leistungen.

# Die Praktische Arbeit

## 6 Die Qualifikationsbereiche im Detail

### 6.1 Qualifikationsbereich vorgegebene praktische Arbeit

Im Qualifikationsbereich praktische Arbeit muss die lernende bzw. die kandidierende Person zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen.

#### 6.1.1 Beteiligte

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Person	Rolle / Aufgabe
Lehrbetrieb	<ul style="list-style-type: none"><li>– Stellt die betrieblichen Voraussetzungen für die Durchführung der VPA sicher.</li></ul>
Expertenteam: besteht aus zwei Expert/innen	<ul style="list-style-type: none"><li>– Überprüfen die betrieblichen Voraussetzungen für die Durchführung der VPA</li><li>– Nehmen Einblick in die Führung des betrieblichen Dokumentationssystems</li><li>– Begleiten die Durchführung der praktischen Arbeit</li></ul>
Expertenteam	<ul style="list-style-type: none"><li>– Verantwortet die Schlussnote</li></ul>
Chefexpertin/Chefexperte	<ul style="list-style-type: none"><li>– Gesamtverantwortung</li><li>– Qualitätssicherung</li></ul>



# Prozedere VPA

Ungefähr Januar sind Kandidaten im Programm PkOrg hochgeladen.

→ Kandidat loggt sich ein und ergänzt Daten. Wichtig: Berufsbildner angeben

→ Berufsbildner loggt sich ein und ergänzt Daten. Wichtig Angaben zum Prüfungsort

→ Experten loggen sich ein und tragen Prüfungstermine ein

→ Experten tragen Resultate ein und schliessen den Prozess ab

→ Noten werden erst nach Notenerwahrung (anfangs Juli)  
den Kandidaten bekannt gegeben.

Verantwortlich sind die Kantone.



Kläy Erik

Medizinproduktetechnologe/-login EFZ



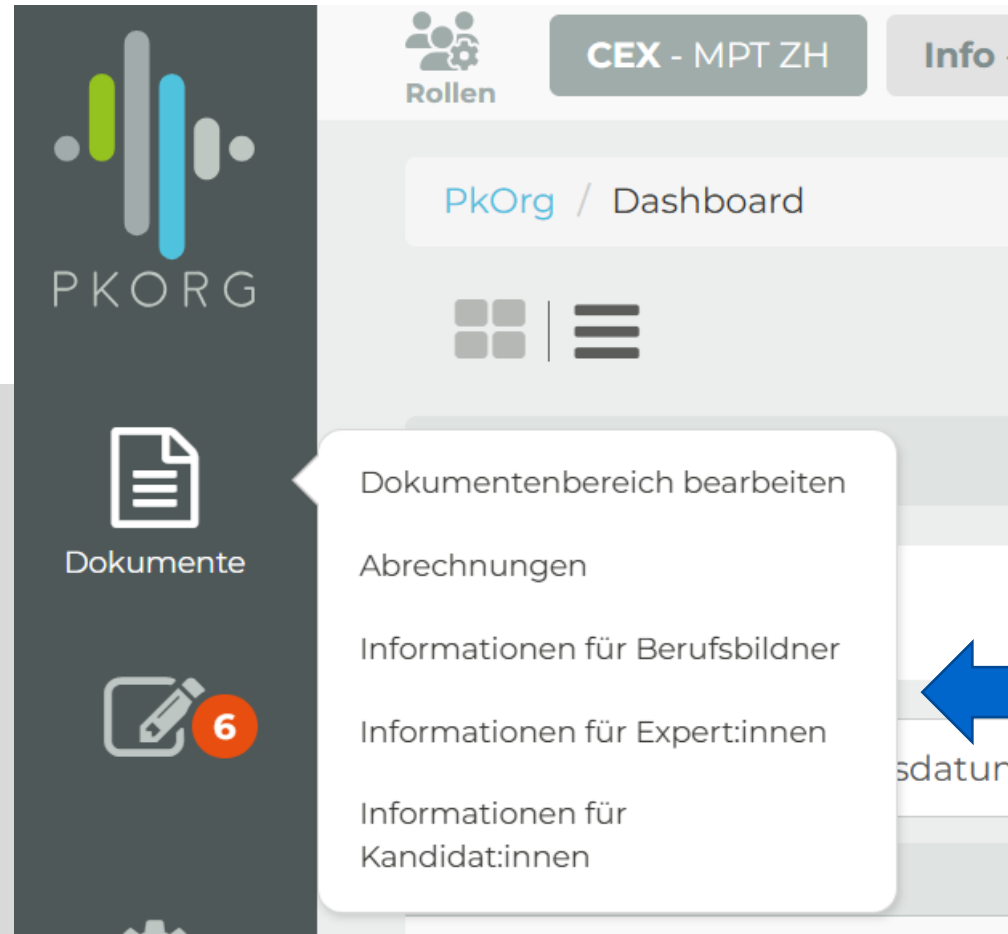
Expert:in kann Termine erfassen



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera



# Das PkOrg



# Das Bewertungsraster

	A	B	C	D	E																	
1	<b>Prüfungsprotokoll vorgegebene praktische Arbeit (VPA) 2026</b>																					
2	Name/Vorname Kandidat/in	Name Expert/in 1																				
3																						
4	Geburtsdatum	Unterschrift Expert/in 1																				
5																						
6	Beruf	Name Expert/in 2																				
7																						
8	Prüfungsdatum	Unterschrift Expert/in 2																				
9																						
10	Beginn der Prüfung																					
11																						
12	Ende der Prüfung																					
13																						
14	Kommentare																					
15																						
16	Die Aufgabenstellung ist: 3 Punkte = vollständig erfüllt 2 Punkte = fast vollständig 1 Punkt = teilweise erfüllt (<50%) 0 Punkte = gar nicht erfüllt	<div style="background-color: yellow; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="background-color: lightblue; height: 20px; width: 100%;"></div>																				
17	<p>= Die gelb markierten Felder werden in der Position 1 bewertet</p> <p><b>Nur die blau markierten Felder ausfüllen</b></p>																					
18	<b>Position 1: Bewirtschaften von Medizinprodukten und Organisieren der Arbeiten des Aufbereitungsprozesses; Sicherstellen der Qualität und der Einhaltung der im Recht und in technischen Normen festgelegten Anforderungen</b>																					
19	HK	LZ	Begründung/Punkteabzug	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Punkte</th> <th rowspan="2">Bemerkungen</th> </tr> <tr> <th>maximal</th> <th>erreicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20</td> <td>A2</td> <td></td> <td>Arbeiten selbständig und effizient planen und organisieren</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>21</td> <td></td> <td></td> <td><b>Gewichtung 20%</b></td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Punkte		Bemerkungen	maximal	erreicht	20	A2		Arbeiten selbständig und effizient planen und organisieren			21			<b>Gewichtung 20%</b>	3	3
Punkte		Bemerkungen																				
maximal	erreicht																					
20	A2		Arbeiten selbständig und effizient planen und organisieren																			
21			<b>Gewichtung 20%</b>	3	3																	
22				3	3																	

Seite 1

Bewertung wird direkt im PkOrg stattfinden



SGSV  
SSSH  
SSSO

Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

# Sind alle Fragen beantwortet und Unklarheiten beseitigt ?



Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera

# Welche Rolle haben die BB in den Betrieben?

- BB haben wichtige Rolle während gesamte Ausbildung
- BB tragen zum Erfolg des QV bei
- Betrieb und BB gehen Hand in Hand mit der Berufsfachschule und den ÜK gehen
- Unterschiede in der Aufbereitung und Prozessen zwischen den Betrieben sind normal (Lernende halten sich an Lehrmittel und Schulunterricht)
- Beruf lernt und entwickelt sich

# Betrieb und Berufsbildner

Wichtige Punkte beachten:

- Funktionsprüfungen der Geräte sind Pflicht
- Funktionsprüfungen der Instrumente sind Pflicht
- Sterile/saubere MP für Position 2 werden nicht akzeptiert
- Freigabe von Chargen sind Pflicht
- PEX können Verständnisfragen stellen
- VPA ist zwischen PEX und Kandidat

# Was läuft gut? Was kann besser werden?

- Durchfallquote ist niedrig (zu niedrig?) –
- Gewichtung VPA hoch beim QV (Bewertungsraster wurde angepasst) +
- Noten BK, insbesondere BKs tief –
- Viele BB haben MPT EFZ (Achtung Übergangsbestimmungen per 1.1.2028 aufgehoben) +

- Lehrmittel wurde aktualisiert +
- Rückmeldungen zu QV fallen unterschiedlich aus, teilweise widersprüchlich -
- Beruf MPT EFZ trägt zu mehr Wertschätzung in Betriebe bei +
- Viele Personelle Wechsel in Betriebe (haben Einfluss auf Kandidat und somit auf Lernerfolg) -
- Kandidaten bleiben nach QV nicht im Lehrbetrieb -



**Danke fürs zuhören**

**habt ihr noch fragen??**



**SGSV  
SSSH  
SSSO**

Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung  
Société Suisse de Stérilisation Hospitalière  
Società Svizzera di Sterilizzazione Ospedaliera